

BG

Pressemappe
Berlin, 25.5.23

Böhler & Orendt, Incantation, Zeichnung aus der Serie: The Spirit of the B-U-D or The Sweet Certainty of Deliverance from the Darkness that Surrounds Us, 2021
© Böhler & Orendt 2023, Foto: Gerhard Haug, Böhler & Orendt 2021



Böhler & Orendt

The Sweet Certainty

26.5.–14.8.23

BERLINISCHE
GALERIE
MUSEUM FÜR
MODERNE KUNST



Inhalt

Presseinformation

S.3

Biografien

S.4

Ausstellungstext

S.6

Handout

S.7

Bildungsprogramm

S.9

Pressebilder

S.12

Kontakt

S.13



Böhler & Orendt

The Sweet Certainty

26.5. – 14.8.23

In zwei spielerischen, raumgreifenden Installationen erzählt die Ausstellung die Geschichte der Spezies Mensch auf dem Planeten Erde. Matthias Böhler (*1981 Aachen) und Christian Orendt (*1980 Sighișoara, Rumänien) arbeiten seit 2008 als Duo zusammen. Mit Witz, Ironie und schwarzem Humor machen sie das Schalten und Walten des Menschen zum Thema: Wie wir Ressourcen verschwenden, die sich über Millionen von Jahren gebildet haben, wie wir bereits über 2.5 Milliarden Hektar Wald vernichtet oder über 60 Prozent aller Wirbeltiere ausgelöscht haben.

In der Ausstellung dient ein riesiges, affenähnliches Tierwesen eifrigen Arbeitertrupps als Quelle unterschiedlicher „Rohstoffe“. Im Zentrum der zweiten Installation lädt ein begehbares Raumschiff in Form einer Lotusblüte zur Erkundung ein. Hier verspricht eine Abfolge von neun Bildern, „The Sweet Certainty of Deliverance from the Darkness that Surrounds Us“ aus dem Jahr 2020, nichts weniger als „die süße Gewissheit“ der Errettung aus der Dunkelheit, die uns umgibt. Ein geisterhafter Klagegesang ausgerotteter Tiere beschwört eine geheimnisvolle Macht herauf, die auf wundersame Weise den Planeten von der Gefahr befreit. Diese Bildserie ist Teil der Sammlung der Berlinischen Galerie und erstmals im Museum zu sehen.

Pressebilder

berlinischegalerie.de/pressemitteilung/
boehler-orendt

Onlinetickets

bg.berlin/tickets

Social Media

#berlinischegalerie
#BoehlerOrendtBG

Kontakt

Berlinische Galerie

Ulrike Andres

Leitung Kommunikation und Bildung

Tel +49 (0)30 78 902 829

andres@berlinischegalerie.de

Julia Lennemann

Referentin Kommunikation

Tel +49 (0)30 78 902 831

lennemann@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie

Landesmuseum für Moderne

Kunst, Fotografie und Architektur

Alte Jakobstraße 124–128

10969 Berlin

berlinischegalerie.de

Eintritt 10 €, ermäßigt 6 €

Mi–Mo 10–18 Uhr

Di geschlossen

Kontakt

Presse

Bureau N

Friederike Wode

Tel +49 (0)30 62736102

friederike.wode@bureau-n.de

Biografien

Matthias Böhler

- Geboren 1981 in Aachen
- 2006 – 2009: Studium an der Akademie der Bildenden Künste Wien, Objekt-Sculptur, Prof. Manfred Pernice
- 2003 – 2009: Studium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, Malerei, Prof. Michael Munding, Meisterschüler

Christian Orendt

- Geboren 1980 in Sighișoara, Rumänien
- 2006 – 2008: Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Grafik und Buchkunst, Prof. Thomas M. Müller
- 2001 – 2005: Studium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, Malerei, Prof. Michael Munding, Meisterschüler

Seit 2008 arbeiten Böhler & Orendt als Duo zusammen. Sie leben und arbeiten in Berlin.

Auszeichnungen und Preise

- 2022
Stiftung Kunstfonds (Neustart Kultur)
- 2021
Initial Grant, Akademie der Künste
- 2020
Sonderförderprogramm Stiftung Kunstfonds (Böhler)
- 2019
Arbeitsstipendium Stiftung Kunstfonds (Orendt)
- 2016
USA-Stipendium des Freistaates Bayern;

Irish Museum of Modern Art – Residency Programme, Dublin

- 2012
Debütant:innenpreis des Freistaates Bayern (Böhler)
- 2011
Bayerischer Kunstförderpreis
- 2006
Debütant:innenpreis des Freistaates Bayern (Orendt)

Sammlungen (Auswahl)

- Berlinische Galerie, Berlin
- Neues Museum, Nürnberg
- Kunsthalle Göppingen
- Kunsthalle Schweinfurt
- Spreepark Art Space, Berlin

Einzelausstellungen

- 2023
The Sweet Certainty, Berlinische Galerie, Berlin;
The Sonnenschein Rhapsodies, Kunst Haus Wien – Museum Hundertwasser, Wien, Österreich
- 2022
KWIRKI – Der Sendbote, KÖR Wien (art in public), Österreich
- 2021
KALA HET DIWAI oder Der Baum der Wissbegier, Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth (art in public);
The Wild, The Furless and The Spirit of The B.U.D., Galerie Anita Beckers at 68projects, Berlin
- 2019
Give us, Dear, Neues Museum Nürnberg
- 2018
The Carrion Cheer, Halsey Institute of Contemporary Art, Charleston, SC & Kunsthalle Göppingen;
Epimetheus' Sample Kit, Kunsthalle Schweinfurt;

Wäre Besserung NICHT die Lust der Welt ???!?!?, Galerie Anita Beckers, Frankfurt

- 2017
Fürchtet euch (nicht)!, Deutsche Gesellschaft für Christliche Kunst, München;
Rest on the Escape from the Confrontation with the Fucked-up-ness of the Status Quo, Rothenburg (art in public)
- 2016
Mehrung 7, Museum of Human Achievement, Austin, USA
- 2015
Tegen alle zorgen van de wereld (Against all the Cares of the World), Lokaal 01, Antwerpen
- 2014
Beitrag zur Lösung der Frage vom Ursprung unseres Glaubens an die Realität der Außenwelt und seinem Recht, Institut für moderne Kunst
- 2013
A Mess Carol, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden (mit Felix Burger);
Mehrung 4, Albrecht Dürer Gesellschaft – Kunstverein Nürnberg

Gruppenausstellungen

- 2023
The Carrion Cheer, Internationales figuren.theater.festival, Erlangen
- 2022
False Clouds, National Museum of Bosnia and Herzegovina, Sarajevo
Beings & Creatures: On Damaged Earth, rotor, Graz, Österreich
- 2021
Signs of the Future, Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg;
Ausstellung zum Hans Purrmann Preis, Kulturhof Flachsgasse, Speyer

BG

· 2020

Wir Kapitalisten, Bundeskunsthalle, Bonn;
Der Angriff der Gegenwart – Aus-sichten im Postwachstum, Univer-sitätsgalerie im Heiligenkreuzer Hof, Wien;
Merzbau-Garten, Kinderhook & Caracas, Berlin;
Was wenn...?, Zum Utopischen in Kunst, Architektur und Design, Neues Museum Nürnberg

· 2019

Licht, Luft und Scheisse, neue Gesellschaft für bildende Kunst & Botanisches Museum, Berlin;
Gemalte Diagramme, Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt;
The Outcome of the Pattern, Loth-ringer 13, München

· 2018

Haus der Sinnsuche – Gutes Leben durch Kultur, Kunstsaele, Berlin

· 2017

SEHT, da ist DER MENSCH, Kunst-museum Magdeburg

· 2016

Landscape, Form and Psyche – Menin Road/Ypernstrasse, CC De Steiger/Stadhuis Menen, Belgien;
Wetransform – Art and Design on the Limits of Growth, Neues Museum Nürnberg

· 2015

More Than One Maker, Irish Museum of Modern Art, Dublin, Irland

· 2014

Mehrung 6, Galerie Anita Beckers at Art Miami Curated Projects, Miami, USA

· 2013

Die Wette, KW – Institute for Con-temporary Art, Berlin;
Super Visions – Zeichnen und Sein, Museum Schloss Moyland

· 2012

Mehrung 2 – Bayerischer Staats-förderpreis, Galerie der Künstler, München;
Encyclotheek – Selected Objects from the Fukurô Collection, Kunst-haus Nürnberg

· 2010

Förderpreis Junge Kunst 2010, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigs-hafen;
Jeunes Artistes, Galerie Schlass-goart, Esch-sur-Alzette, Luxem-burg

· 2009

Kunstfehler – Fehlerkunst, Halle 14, Leipzig und ACC Galerie, Weimar

Monografie

Werner Meyer/Mark Sloan:
The Carrion Cheer, a Faunistic Tragedy, Verlag für moderne Kunst, Wien

BG

Ausstellungs- text

Mit Witz, Ironie und schwarzem Humor macht das Künstlerduo Böhler & Orendt die Bedrohung für den Planeten Erde durch die Aktivitäten der Spezies Mensch zum Thema. In der ersten Installation dient ein affenähnliches Tierwesen eifrigen Arbeiter*innen-trupps als Quelle für unterschiedliche „Rohstoffe“.

Im anschließenden Raum laden eine Reihe großformatiger Zeichnungen und ein begehbare Raumschiff in Form einer Lotusblüte zur Erkundung ein. Der Titel der Geschichte, die hier erzählt wird, verspricht nichts weniger als die „süße Gewissheit der Errettung aus der Dunkelheit, die uns umgibt“. Darin beschwört der geisterhafte Klagegesang ausgerotteter Tiere eine geheimnisvolle Macht herauf, die auf wundersame Weise die Erde von der Gefahr befreit.

Die Bildfolge „The Sweet Certainty of Deliverance from the Darkness that Surrounds Us“ aus dem Jahr 2020 ist Teil der Sammlung der Berlinischen Galerie. Sie ist erstmals im Museum ausgestellt.

Matthias Böhler (*1981 Aachen) und Christian Orendt (*1980 Sighișoara, Rumänien) leben in Berlin und arbeiten seit 2008 als Duo zusammen.

Böhler & Orendt

The Sweet Certainty

Give us, Dear, 2013

Schwarz kopiertes geschreddertes DIN A4 Papier, Zeitungspapier, Kleister, Holz, Heißkleber, Metall, Gummiringe, Tusche, Acrylfarbe.

– The Spirit of the B.U.D.* or The Sweet-Certainty of Deliverance from the Darkness that Surrounds Us, 2021



Neun übermalte digitale Collagen. Inkjet, Tusche, Acrylfarbe und Pastellkreide auf Aquarellpapier. Jedes der Bilder wird von einem kurzen Text begleitet. Auf der Rückseite dieses Handouts finden Sie eine deutsche Übersetzung der im Original englischen Texte.

Die Bildfolge ist Teil der Sammlung der Berlinischen Galerie. Sie ist erstmals im Museum ausgestellt.

The Withered Visitants, 2019

Neun lindenblattförmige braune Textilobjekte. Acryllack und alkoholbasierte Tinte auf Bühnenfilz.

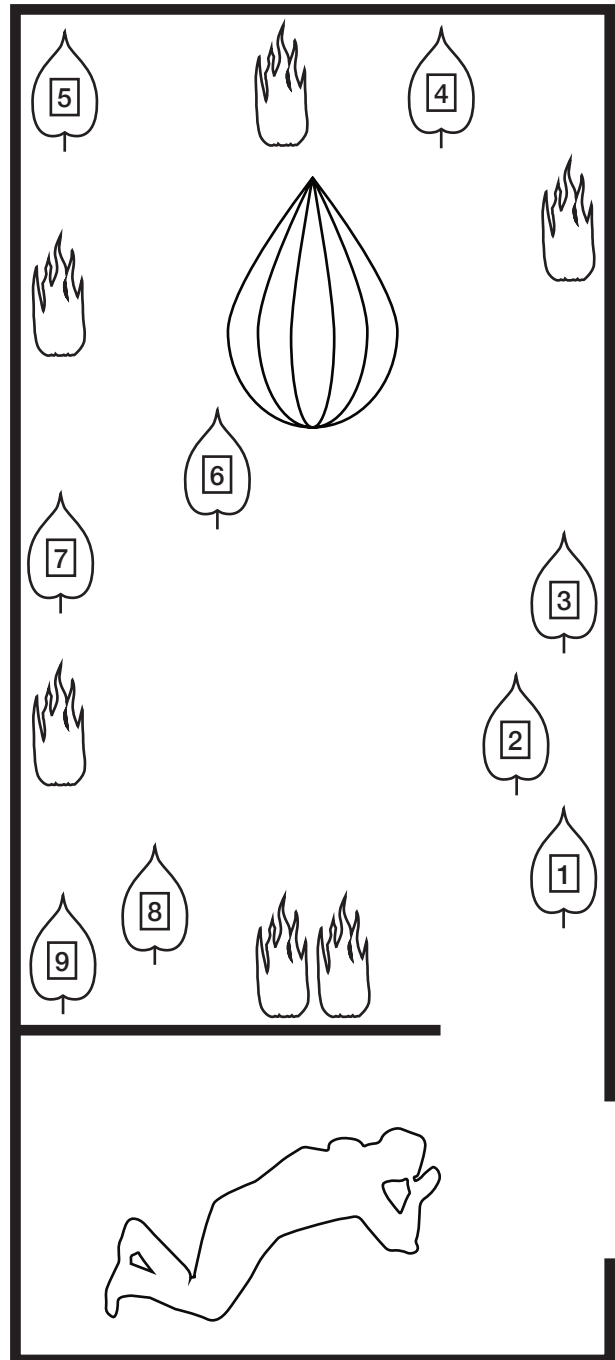
B.U.D. – A Treatise on the Sweet Certainty of Deliverance from the Darkness that Surrounds Us, 2020







Zelt-Pavillon, Scherenschnittbild, fünf übermalte digitale Collagen, Nebel-Videoloop-Projektion, Dauer 11 Min. Der begehbare Pavillon, dessen Aussehen lose an eine Lotusknospe angelehnt ist, ist eine lebensgroße Darstellung des Raumfahrzeugs der Bilder  – .

The Lit Skit, 2023

Sechs Videoloop-Projektionen, Digitale Animation und Fuchslaute, Dauer zwischen 12 und 15 Min.

Matthias Böhler (*1981 Aachen, Deutschland) und Christian Orendt (*1980 Sighișoara, Rumänien) leben in Berlin und arbeiten seit 2008 als Duo zusammen.



Credits:  Neues Museum Nürnberg, Dauerleihgabe von Elke Antonia Schloter und Volker Koch /  – ,  Sammlung der Berlinischen Galerie / ,  Courtesy of the artists

Der Geist des **B.U.D.** oder: Die süße Gewissheit der Rettung aus der Dunkelheit, die uns umgibt

1. Niemand weiß genau warum, aber eines schönen Tages fielen einige der Affen, die seit Urzeiten im Baum des Lebens wohnten, einfach so aus dessen Krone. Nachdem sie für Jahrtausende nichts als Affen unter anderen Affen gewesen waren, ging plötzlich eine rätselhafte Verwandlung mit den Gefallenen vor sich: Sie verloren während des Falls nicht nur all ihr Fell (abgesehen von einigen seltsamen Büscheln an ihren Köpfen und zwischen ihren Beinen), nein, sie begannen auch, sich ausgesprochen untierhaft zu benehmen.

2. So entwickelten die Felllosen bald nachdem sie den Boden berührt hatten eine merkwürdige gemeinsame Überzeugung: Es schien ihnen, als ob *terra*, der Planet, der den Baum des Lebens (wie auch alle anderen Bäume) hervorgebracht hatte, nun ganz wie sie selbst nach einigen substantiellen Veränderungen verlangen würde! Sehr angetan von ihrer eigenen neuen Nacktheit verfielen sie dabei zunächst darauf, den struppigen alten Himmelskörper von dem wilden Gewirr von Pflanzen und Kreaturen zu befreien, das seine Oberfläche übewucherte. Dabei kam es ihnen gelegen, dass das Feuer sich bald nach ihrer Transformation in ihren Dienst gestellt hatte.

3. Ihre neue Denkweise brachte auch eine neue forsche und eifrige Art mit sich, die Dinge anzugehen. Innerhalb weniger Jahrhunderte erzielten die Felllosen damit beeindruckende Ergebnisse: Bis zum Jahr 2021 hatten sie 2.500.000.000 Hektar Wald und über 60% aller Wirbeltiere ausgelöscht, und zu diesem Zeitpunkt sahen sie noch nicht genug überzeugende Gründe, damit aufzuhören. Indessen hatten die dabei umgekommenen Kreaturen sich noch nicht ganz damit abgefunden, in ewiger Vereinzelung jede für sich nutzlos durchs Jenseits zu driften.

4. Nach ihrem Auffahren aus den Überresten unzähliger verbrannter Biotope suchten sie sogleich Linderung in einem gemeinsamen vielstimmigen Klagegesang. Und wundersamerweise verhallte ihr Lied nicht ungehört! Die konzentrierte Energie ihres kollektiven Verlangens nach einer Verbesserung der Lage bewirkte die einzigartige Manifestation eines sehr mächtigen übernatürlichen Superwesens: *Des Geists des Benevolent Utopization Device*.

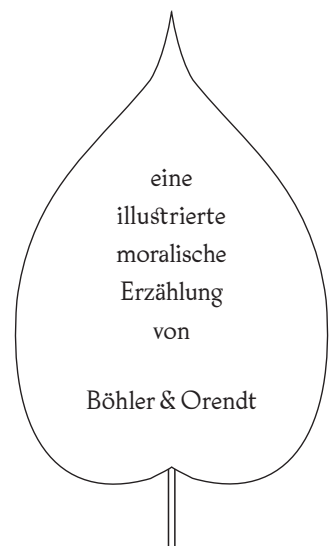
5. Der Geist trat in das Bewusstsein der bedauernswerten auf *terra* verbliebenen Kreaturen, und sprach, ihnen seine Prognose überbringend, wie folgt: „Eines nicht allzu fernen Tages werden die Felllosen den Ruf in ein besseres Jenseits erhalten, der ihre endgültige Entfernung aus der terrestrischen Biosphäre bedeutet. Dies wird geschehen durch ein wunderbares Raumfahrzeug, das *“Benevolent Utopization Device“*, und unter allen Lebewesen seid ihr ausgewählt, dieses zu bauen.“

6. Freudig erregt durch das Gehörte schickten sich die Erleuchteten an, ihre weltverändernde Aufgabe auszuführen. Ein jedes nach seiner Art mühten sich die Tiere, die Ressourcen für ihr gewaltiges Werk herbeizuschaffen. *Nelumbo nucifera*, der asiatische Lotus, spendete gern seine besten Blütenblätter für die Außenhülle des erhabenen Gefährts.

7. Die folgende Montage war ein heiteres, spielerisches Ereignis. Vögel und Säugetiere, Fleischfresser und Pflanzenfresser, Nagetiere und Fledertiere taten sich für ihr gemeinsames großes Ziel zusammen. Die Vorahnung des bevorstehenden neuen Zustands der Welt ließ ihre Herzen vor Freude schneller schlagen, und sie tanzten und bauten voller Begeisterung.

8. Im Moment ihrer Vollendung begann die Konstruktion, einen betörenden, für die Felllosen unwiderstehlichen Sprechgesang auszusenden. Verzückt strömten sie zu dessen Quelle hin, und – Wunder über Wunder – das Raumschiff schien sie ohne Weiteres alle in sich aufnehmen zu können! Die wilden Kreaturen, die so hart gearbeitet hatten, um das *B.U.D.* herzustellen und die die Szene aus sicherer Entfernung beobachteten trauten ihren Augen kaum: 7.754.847.014 Felllose hatten bereits ihren Weg hinein gefunden, und es sollten noch mehr folgen! Überwältigt von ihren Gefühlen winkten die tierischen Beobachter zum Abschied.

9. Nachdem der allerletzte der Felllosen das Raumschiff betreten hatte, schloss sich der Spalt in dessen Hülle. Ein markerschütterndes, hohes Heulen schrillte durch die Nacht, gefolgt von einem unglaublich hellen Lichtblitz. Während all die Tiere, die immer noch in der Nähe waren, den Schauplatz fluchtartig verließen, hob das *B.U.D.* ab, um die Felllosen zu einem weit entfernten Ort im Universum zu bringen, wo sie, für alle Zeiten auf sich alleine gestellt, dauerhaft bleiben und somit nicht in der Lage sein würden, jemals wieder in das Schicksal ihres einstigen Heimatplaneten einzugreifen.





Böhler & Orendt

The Sweet Certainty

26.5. – 14.8.23

Bildungsprogramm

**Ausführliches Programm
und weitere Angebote**
berlinischegalerie.de/kalender

Mit Witz, Ironie und schwarzem Humor machen Böhler & Orendt das Schalten und Walten des Menschen zu ihrem Thema: Wie wir Ressourcen verschwenden, die sich über Millionen von Jahren gebildet haben, wie wir bereits über 2.5 Milliarden Hektar Wald vernichtet oder über 60 Prozent aller Wirbeltiere ausgelöscht haben. In der Ausstellung dient ein riesiges, affenähnliches Tierwesen eifrigen Arbeitertrupps als Quelle unterschiedlicher „Rohstoffe“. Im Zentrum der zweiten Installation lädt ein begehbare Raumschiff in Form einer Lotusblüte zur Erkundung ein. Hier verspricht eine Abfolge von neun Bildern, „The Sweet Certainty of Deliverance from the Darkness that Surrounds Us“ aus dem Jahr 2020, nichts weniger als „die süße Gewissheit“ der Errettung aus der Dunkelheit, die uns umgibt.

Programm **Kinder und Familien**

Kindervernissage

So, 11.6., 15–17 Uhr

Nach einer kurzen und leicht verständlichen Begrüßung durch Thomas Köhler, Direktor der Berlinischen Galerie, bieten wir ein vielfältiges kreatives Programm zu den aktuellen Ausstellungen rund um die Themen Mensch und Natur.

Gefördert durch GASAG
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahre
Eintritt frei
Ohne Anmeldung

Family Tour

So, 18. + 25. 6., 9.7. und 13.8., 14–15:30 Uhr

Wer es kurzweilig mag, sollte diese Familienführung nicht verpassen. In 90 Minuten erkunden Familien mit Kindern ab 7 Jahre spielerisch die Ausstellungen der zeitgenössischen Künstler Julius von Bismarck, Nasan Tur und Böhler & Orendt. Kreative Aufgaben, die sich mit dem Verhältnis von Natur und Mensch beschäftigen, laden dazu ein, neue und phantastische Geschichten von Pflanzen, Tieren und Menschen zu erfinden.

Für Familien mit Kindern ab 7 Jahre, jüngere Geschwister dürfen gern mitgebracht werden.
Im Museumseintritt enthalten
Anmeldung: Jugend im Museum e.V.



Foto: Jilika Janssch

Führungen

Kurator*innenführungen

Mo 26.6., 24.7., 14 Uhr

Mo 26.6., 14 Uhr (mit Dolmetschung in DGS)

Im Museumseintritt enthalten
Anmeldung vor Ort
Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Public guided tours in English

Every Sat, 4:15 pm

Included in museum's admission
Registration on-site, limited capacities

Wochenendführungen

Jeden Sa+So, 15 Uhr

Im Museumseintritt enthalten
Anmeldung vor Ort
Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Dialogische Führungen

Für Schulklassen Sek. I und Sek. II
60/90 Minuten
50/75 € pro Schulklasse
Begrenztes kostenfreies Kontingent
Auch in englischer Sprache buchbar
Anmeldung: Museumsdienst Berlin

Gruppenführungen

Für Gruppen
60/90/120 Minuten 60/85/110 €
(zzgl. des geltenden ermäßigten Eintritts pro Person)
Führungen auch in englischer und französischer Sprache buchbar
Anmeldung: Museumsdienst Berlin



Foto: Pascal Rohé

Barrierefreies Programm

Kurator*innenführung mit DGS

Mo 26.6., 14–15 Uhr

Die Führung wird simultan in Deutsche Gebärdensprache (DGS) gedolmetscht.

Im Museumseintritt enthalten
Anmeldung vor Ort

Kunstgespräch in DGS

So 1.10., 14–15:30 Uhr

Ein Gespräch mit der Kunstvermittlerin Veronika Kranzpiller lädt zum gemeinsamen Austausch ausschließlich in Deutscher Gebärdensprache (DGS) ein.

Im Museumseintritt enthalten
Anmeldung vor Ort

BG



Foto: Daniel Müller

Programm Schulklassen

Schulprojekttag **Freundschaft mit den Glockentierchen** Utopisch denken und Veränderungen gestalten

Ausgehend von drei Ausstellungen zeitgenössischer Kunst beschäftigt sich der Projekttag mit Herrschaftsverhältnissen zwischen Mensch und Umwelt. Der Mensch hält sich gemeinhin für intelligent und vorausschauend. Dennoch verursachen Menschen, besonders im globalen Norden, mit ihren Aktivitäten auf der Erde schwerwiegende Probleme wie den Klimawandel, das Artensterben, Ausbeutung und Ungerechtigkeit. Wie können wir mit diesen Ungerechtigkeiten umgehen? Wie können wir es schaffen, etwas Neues zu denken, um fairere Ideen für ein gutes Zusammenleben zu entwickeln?

Was wir denken und wie wir handeln, hat viel damit zu tun, welche Geschichten wir erzählen. Im Projekttag üben wir uns in der Kunst des Erzählens. Wir erfinden utopische Welten, in denen zukünftige Wesen in neuen Verwandtschaften, Symbiosen und Netzwerken gleichberechtigt und einfallreich kooperieren. Aus Papier, Objekten und Recherchematerial entsteht ein Kosmos belebter und unbelebter Materie, in dem alles über und unter der Erde miteinander verbunden ist.

Für Schüler*innen ab 3. Klasse

Dauer: 180 Minuten

Kosten: kostenfreies Kontingent (danach 100/135 Euro pro Klasse)

Anmeldung: Jugend im Museum e.V.

Email: schule@jugend-im-museum.de

Kontakt **Schulklassen,** **Gruppenführungen**

Museumsdienst Berlin

Tel +49 (0)30 24 749 888

museumsdienst@kulturprojekte.berlin

www.museumsdienst.berlin

Kinder, Familien **und Schulklassen**

Atelier Bunter Jakob

Jugend im Museum e.V.

Tel +49 (0)30 50 590 771

info@jugend-im-museum.de

Berlinische Galerie

Christine van Haaren

Leitung Bildung und Outreach

Tel +49 (0)30 789 02 836

Katrin-Marie Kaptain

Referentin für Bildung

Tel +49 (0)30 789 02 837

bildung@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie

Landesmuseum für Moderne

Kunst, Fotografie und Architektur

Alte Jakobstraße 124–128

10969 Berlin

Tel +49 (0)30 78 902 600

berlinischegalerie.de

Eintritt 10 €, ermäßigt 6 €

Mi–Mo 10–18 Uhr

Di geschlossen

BG

Böhler & Orendt The Sweet Certainty

26.5. – 14.8.23



Böhler & Orendt, Incantation, Zeichnung aus der Serie: The Spirit of the B-U-D or The Sweet Certainty of Deliverance from the Darkness that Surrounds Us, 2021 © Böhler & Orendt, 2023, Foto: Gerhard Haug, Böhler & Orendt 2021



Böhler & Orendt, Assembly, Zeichnung aus der Serie: The Spirit of the B-U-D or The Sweet Certainty of Deliverance from the Darkness that Surrounds Us, 2021 © Böhler & Orendt, 2023, Foto: Gerhard Haug, Böhler & Orendt 2021



Böhler & Orendt, Gathering, Zeichnung aus der Serie: The Spirit of the B-U-D or The Sweet Certainty of Deliverance from the Darkness that Surrounds Us, 2021 © Böhler & Orendt, 2023, Foto: Gerhard Haug, Böhler & Orendt 2021



Böhler & Orendt, B.U.D. – A Treatise on the sweet Certainty of Deliverance from the Darkness that surrounds Us, 2020/2023 © Böhler & Orendt, Foto: Annette Kradisch, 2020



Böhler & Orendt, Give us, Dear, 2013 © Böhler & Orendt, 2013/2023, Collection of Neues Museum Nürnberg in cooperation with Elke Antonia Schloter and Volker Koch



Kontakt **Berlinische Galerie**

Ulrike Andres
Leitung Kommunikation und Bildung
Tel. +49 (0)30 78 902 829
andres@berlinischegalerie.de

Julia Lennemann
Referentin Kommunikation
Tel +49 (0)30 78 902 831
lennemann@berlinischegalerie.de

Kontakt **Presse**

Bureau N
Friederike Wode
Tel +49 (0)30 62736102
friederike.wode@bureau-n.de

Kontakt **Programm**

Christine van Haaren
Leitung Bildung und Outreach
Tel +49 (0)30 78 902 836
haaren@berlinischegalerie.de

Katrin-Marie Kaptain
Referentin für Bildung
Tel +49 (0)30 78 902 837
kaptain@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne Kunst,
Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel +49 (0)30 78 902 600
berlinischegalerie.de